

Kreisjournal

20. Juni 2023 | 6/2023 | Jahrgang 16

Amtsblatt des Wartburgkreises



Die Rundkirche in Untersuhl | Foto: S. Blume

Blumenschmuck-Wettbewerb des Wartburgkreises

Mehr auf Seite 2

Unternehmertag im Zeichen der Energiewende

Mehr auf Seite 4

Regionales Aktionsnetzwerk LEADER fördert Vereine

Mehr auf Seite 5

Amtlicher Teil

Öffentliche
Bekanntmachungen
ab Seite 13

Das nächste Kreisjournal erscheint am Dienstag, dem 25. Juli 2023

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



seit fast sechs Wochen hat es in weiten Teilen unseres Landkreises keinen Tropfen geregnet. Und trotz der ergiebigen Regenfälle im zeitigen Frühjahr, beginnt das noch vor Kurzem so üppige, blühende Grün ringsum zu vertrocknen. Ich denke an Theodor Storms Regentrude und wünsche, es würde noch jemand den Weg und das Sprüchlein, das sie aufweckt, kennen. In solchen Zeiten der Dür-

re, in denen auch die Landwirte der Region mit Sorge auf ihre Felder blicken, ist es besonders aufwendig, den privaten, blühenden Garten und Häuserschmuck zu erhalten. Viele Kannen Wasser müssen geschleppt werden bis womöglich die gesammelten Regenwasservorräte zur Neige gehen.

Steinaufschüttungen brauchen kein Wasser, aber sie erhitzen Haus, Hof und Ortschaft und bieten Tieren - vor allem Insekten keinen Lebensraum und keine Nahrung. Um so dankbarer bin ich daher für alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Gärten erhalten - für jeden Blumenkasten am Haus und jeden blühenden Vorgarten. Das nützt der Tierwelt, senkt die Temperaturen, verschönert unsere Ortschaften und ist gut für die Seele obendrein.

Gern möchten wir auch in diesem Jahr die schönsten Gärten auszeichnen und veranstalten - auch in der Hoffnung, dass der dringend benötigte Regen bald fällt - unseren 6. Blumenschmuck-Wettbewerb des Wartburgkreises. Bis zum 10. September haben Bürger mit dem sprichwörtlichen „Grünen Daumen“ die Gelegenheit, Bilder ihres blühenden Häuserschmucks oder Vorgartens einzusenden.

Die schönsten Bilder werden im Kreisjournal des Wartburgkreises sowie auf der facebook-Seite bzw. des Instagram-Accounts des Landkreises veröffentlicht. Zudem gewinnen die Hobbygärtner der drei am schönsten mit Blumen geschmückten Häuser/Wohnungen ein Exemplar des Heimatbuches „An der Biegung des Flusses - ein Buch über die Werra“ sowie Gutscheine im Wert von je 30 Euro für eine ortsansässige Gärtnerei.

Liebe Gärtnerinnen und Gärtner, liebe Landwirte, halten Sie durch! Ich drücke uns allen die Daumen für langen ergiebigen Landregen, der die Wasservorräte wieder füllt und unsere herrlichen grünen Landschaften im Wartburgkreis belebt.

Ihr Reinhard Krebs

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

- Hortanmeldungen an Grundschulen im Wartburgkreis S. 14
- Bekanntmachung der Waldgenossenschaft „Tüngeda“ S. 14

Öffentliche Stellenausschreibungen

Wartburgkreis

- Sachbearbeiter Verwaltung, Haushalt (m/w/d) S. 13

Weitere

- Landschaftspflegeverband „Thüringer Rhön“ e.V.:
Mitarbeit im Büro und der
kaufmännischen Verwaltung S. 14



Blumenschmuck- Wettbewerb 2023

Interessierte Teilnehmer senden unter Angabe ihres Wohnortes bis zum 10. September ein bis drei Fotos ihres Vorgartens oder blumengeschmückten Hauses an pressestelle@wartburgkreis.de (Dateigröße maximal 5 MB). Ausschlaggebend für die Jury ist dabei der Gesamteindruck des Blumenschmuckes. Es ist daher eher ungünstig, Fotos einzelner Blumentöpfe einzusenden. Der Blumenschmuck muss zudem von öffentlichen Wegen bzw. Plätzen aus sichtbar sein und sich auf dem Gebiet des Wartburgkreises befinden. Ersteres sollte ebenfalls aus den Fotos hervorgehen. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen sind unter www.wartburgkreis.de in der Rubrik „Leben im Wartburgkreis“ zu finden.



Generalsanierte Parkschule zum Kindertag übergeben



BAD SALZUNGEN. Pünktlich zum Kindertag konnte Vizelandrat Udo Schilling im Namen des Wartburgkreises die Grundschule „Parkschule“ in Bad Salzungen nach umfangreicher dreijähriger Generalsanierung übergeben. Mit einem großen Kinderfest und einem Tag der offenen Tür feierten Schulkinder, Lehrer, Eltern und Bauunternehmen die „neue“ Schule.

„Wir haben ein modernes, barrierefreies Schulgebäude mit freundlich gestalteten Unterrichtsräumen, attraktiven Lernbedingungen, Freiflächen mit vielen Spielmöglichkeiten für Pausen- und Hortbetrieb und einen neuen Verkehrsgarten, mit Nutzung auch für andere Schulen, geschaffen. Entstanden ist nicht nur ein Ort mit optimalen Lernbedingungen, sondern auch ein wichtiger Ort, an dem Freundschaften geschlossen und wertvolle Erfahrungen gesammelt werden“, freute sich Udo Schilling zur Übergabe.

Insgesamt hat der Wartburgkreis als Schulträger über die Schulbauförderung des Freistaat Thüringens 4,1 Millionen Euro in die Sanierung investiert, davon rund 1,5 Millionen Euro an Eigenmitteln. Die Schule bekam unter anderem eine Aula und einen Aufzug, neue Toiletten, Heizkörper und Verschattungsanlagen.

Lern- und Werkräume wurden ertüchtigt und mit Unterstützung des Fördervereins wurde die Lehrküche neu eingerichtet. Die Schule wurde fit gemacht für die Digitalisierung. Auf den Schulhöfen entstanden ein Multifunktionsspielfeld für Fußball, Volleyball und Basketball und Projektflächen. Der Verkehrsgarten zur Radfahrerausbildung und der Schulgarten mit Beeten und Obstgehölzen wurden neugestaltet.

Die Parkschule verzeichnet steigende Schülerzahlen und eine hohe Integrationsrate. 238 Schüler aus 23 Nationen lernen dort zusammen. Vizelandrat Udo Schilling und Bad Salzungen's Bürgermeister Klaus Bohl dankten nicht nur für die Geduld von Lehrern und Schülern während der Baumaßnahmen im laufenden Betrieb, sie lobten auch den besonderen Einsatz und die hervorragende Arbeit des überwiegend jungen Lehrer- und Hortnerinnenkollegiums an der Parkschule. Gemeinsam mit engagierten Eltern hatten diese zur Eröffnung ein buntes Programm mit Tänzen, Liedern und Sketchen mit den Schulkindern einstudiert. Viele Stände - vom Kinderschminken bis zum echten Polizeiauto - sorgten für einen erlebnisreichen Tag an der Parkschule.



Fotos: S. Blume

Regelschule „Altensteiner Oberland“ hat ein neues Außengelände



Foto: Jennifer Schellenberg

BAD LIEBENSTEIN. Der Wartburgkreis investierte als Schulträger in die Umgestaltung des zweiten Bauabschnittes 128.700 Euro, die in den Umbau des Außengeländes der Regelschule „Altensteiner Oberland“ in Bad Liebenstein flossen. Es wurden der Zugangsbereich zur Bushaltestelle, ein neuer Zufahrtsbereich sowie die Parkplatzanlagen umgestaltet. Hierfür wurde das Altpflaster zurückgebaut und die Neugestaltung des Zugangsbereiches zur Bushaltestelle erneuert. Auch die Anschlussbereiche für die spätere Gestaltung der Bushaltestelle wurden vorbereitet. Die Parkplatzanlagen erhielten ebenfalls eine Auffrischung. Sowohl die

Zufahrt, als auch der Grünanlagenbereich wurden neugestaltet. In diesem Zuge konnten zudem die alten Entwässerungsanlagen saniert werden. Die Sanierungsarbeiten führte die Bauservice Krause GmbH aus. Die Planung hat das Architekturbüro Hossfeld übernommen.

„Ich freue mich, dass wir auch den zweiten Bauabschnitt übergeben können. Mein Dank geht an alle Beteiligten, die dieses Bauvorhaben so gelungen umgesetzt haben. Es freut mich auch zu sehen, dass der Schulhof als Raum für den Sportunterricht genutzt wird und die Kinder bereits rumtoben. Hier ist Leben in der Schule und so soll es auch sein. Der Schulstandort Bad Liebenstein hat eine Aufwertung erfahren“, sagte Landrat Reinhard Krebs mit Blick auf den sanierten Schulhof.

Bereits im Jahr 2020 konnte die Umgestaltung des Schulhofs zwischen dem Alt- und Neubaubereich abgeschlossen werden. Die Investitionskosten für den ersten Bauabschnitt beliefen sich auf 196.500 Euro. Es wurden auf der Freianlage Grünflächen mit Aufenthaltsbereichen sowie hochwertige Pflaster mit floraler Oberflächenstruktur geschaffen.

„Die Regelschule bietet gute Bedingungen für ihre Schüler. Dies ist auch wichtig für die gesamte Kommune“, so Bürgermeister Dr. Michael Brodführer, der dem Landkreis für die Schulsanierung dankte. Zudem stellte er in Aussicht, dass die Bushaltestelle vor der Schule zeitnah erneuert wird.

23. Unternehmertag im Zeichen der Energiewende



CREUZBURG. Rund 180 Unternehmer und Vertreter von Institutionen und Verbänden der Region konnten Landrat Reinhard Krebs und Ralf Pollmeier zum 23. Unternehmertag der Wartburgregion in Creuzburg auf dem Firmengelände der Pollmeier Massivholz GmbH begrüßen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Energiewende und damit die nachhaltige und zukunftsfähige Gestaltung des Wirtschaftsstandortes unter sich verändernden Rahmenbedingungen. Zu letzteren zählen auch der Fachkräftemangel und der Ukrainekrieg.

„Wer kein Ei legen will, sollte nicht gackern“, machte Landrat Reinhard Krebs zur Begrüßung deutlich und gab an, den Fokus auf eine noch bessere Zusammenarbeit der Unternehmen und Kommunen im Landkreis zu legen, wenn es um die Energiewende geht. „Ich möchte, dass sich die Windräder, die wir aufzustellen haben, für uns drehen, für unsere eigene Versorgung. Ich möchte, dass wir das selbst in der Hand haben - auch um unsere Wald und Ackerflächen zu schonen“, machte er seine Position gleich zu Beginn der Veranstaltung deutlich. „Es muss uns beim Ausbau erneuerbarer Energien eine stärkere lokale Wertschöpfung mit Unternehmen, Kommunen und Bürgern gelingen, nur so können wir auch Akzeptanz dafür in der Region bei den Menschen finden“, so Krebs weiter. Regionalität und regionale Identität möchte er daher künftig noch mehr stärken und in den Fokus rücken - auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel.

Staatssekretärin Dr. Katja Böhler machte in ihrer Begrüßungsrede deutlich, dass die Decarbonisierung Herausforderung und Chance zugleich für die Thüringer Wirtschaft sei, die durch Industrie und teilweise energieintensive Produktion geprägt ist.

Wertvolle Impulse für praktische Lösungsansätze lieferte Hauptredner Prof. Dr. Dieter Sell, Geschäftsführer der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (ThEGA) in seinem Referat „Energiekrise- und Dekarbonisierung - Wie gestalten wir die Zukunft?“.

Hier stellte er unter anderem auch die Angebote der Servicestelle Ressourcenschonung der ThEGA, welche Unternehmen kostenlos vor Ort berät und die Kompetenzstelle Dekarbonisierung der ThEGA mit ebenfalls kostenfreien Erstberatungen und Informationen zum CO₂-Sparen für Thüringer Unternehmen vor. In den nachfolgenden Arbeitsgruppengesprächen zu den Themen „Neue Chancen durch nachhaltige Produkte und innovative Technologien“, „Wie gelingt Personalgewinnung und -bindung im ländlichen Raum?“ sowie „Energieversorgung und Versorgungssicherheit - Aktuelle Situation, Ausblick und Handlungsansätze“ wurden die Impulse vor dem Hintergrund der konkreten Standortbedingungen, zu der eine energieintensive Industrie gehört, vertiefend diskutiert.

Gastgebendes Unternehmen war die Pollmeier Massivholz GmbH, die mit rund 1000 Mitarbeitern an drei Standorten die modernsten und leistungsfähigsten Laubholzsägewerke Europas betreibt. Pollmeier ist Europas größter Hartholzproduzent und Weltmarktführer für Buchenschnittholz - mit Hauptsitz in Creuzburg. Seit der Gründung im Jahr 1996 befindet sich das Unternehmen zu 100% in Familienbesitz.

Landrat Reinhard Krebs lobte das Unternehmen - das der „perfekte“ Gastgeber für den Unternehmertag gewesen sei - da alle behandelten Themen dort präsent seien und teils schon vorbildlich umgesetzt würden. Sein Dank galt darüber hinaus den Organisatoren des Unternehmertages aus der Kreisplanung des Landratsamtes und dem Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH sowie der Wartburg-Sparkasse, die den Unternehmertag traditionell mit unterstützt. Ein Lob ging auch an die Auszubildenden des Landratsamtes und der Wartburg-Sparkasse, die zur Veranstaltung tatkräftig mit anpackten.



Fotos: S. Blume

Pendler- und Rückkehrertag im Wartburgkreis

WARTBURGKREIS. Der nächste Pendler- und Rückkehrertag im Wartburgkreis findet am Freitag, den 30. Juni von 15 bis 19 Uhr im Landratsamt Wartburgkreis, Erzberger Allee 14 in Bad Salzungen statt.

Vor Ort können sich an diesem Tag Fachkräfte und Interessierte über die Chancen des regionalen Arbeitsmarktes informieren und wertvolle Tipps zur Jobsuche zur erhalten. Der Pendler- und Rückkehrertag ist eine ideale Gelegenheit für Pendlerinnen / Pendler, interessierte Rückkehrerinnen / Rückkehrer und potentielle Zuwandererinnen / Zuwanderer, um sich bei der Wirtschaftsförderung des Wartburgkreises, der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) sowie weiteren Partnern wie der Agentur für Arbeit, schnell und kompakt über Ihre berufliche Zukunft in der Wartburgregion zu informieren.

Die Wirtschaftsförderung des Wartburgkreises unterstützt dieses jährlich stattfindende Veranstaltungsformat in Zusammenarbeit mit der ThAFF und steht als kompetenter Ansprechpartner für Fragen und eine Beratung rund um die Karriere Heimat Wartburgregion gern zur Verfügung.

Weiterhin können sich Interessierte auch digital einen Beratungstermin sichern.

Alle Informationen zum Pendler- und Rückkehrertag sind auf der Webseite der ThAFF unter: www.thaff-thueringen.de/pendlertage zu finden.

Auskunft gibt Julia Schuster von der Wirtschaftsförderung telefonisch unter der 03 69 5/ 61 63 01 oder per Mail unter kreisplanung@wartburgkreis.de.

Interkommunale Sport und Freizeitanlage in Geisa übergeben



Foto: Stadt Geisa

GEISA. Nach zweiundeinhalb Jahren Bauzeit konnte die Interkommunale Sport- und Freizeitanlage in Geisa eingeweiht werden. Auf dem großzügigen Gelände zwischen Geisa und Schleid entstanden ein neues Kunstrasenfußballfeld, Lauf- und Sprintbahnen, ein Basketballfeld, eine Skaterbahn mit Pumptrack sowie weitere Spiel- und Fitnessmöglichkeiten. Im modernen Mehrzweckgebäude sind ein Bistro, Fußballkabinen, Lagerräume

und sanitäre Anlagen untergebracht. Insgesamt wurden mehr als 5,4 Million EURO investiert. Für die Innenausstattung der Interkommunalen Sport- und Freizeitanlage erhielt Geisa 25.000 Euro Zuschuss des Landkreises über die Sportförderrichtlinie des Landkreises (u.a. für Spinde und die Ausstattung der Schiedsrichterkabine), für die Baumaßnahmen hat der Landkreis weitere rund 25.000 Euro aus Mitteln nach der Sportförderrichtlinie bereitgestellt. Den Löwenanteil trug das Thüringer Ministerium für Infrastruktur. Dieses hat Fördermittel in Höhe von 4,24 Millionen EURO zur Verfügung gestellt. Ebenso gelang es der Stadt Geisa PMO-Mittel aus dem einstigen Stasivermögen in Höhe von weiteren 500.000 Euro zu generieren. „Für uns als Stadt verbleiben 660.000 EURO Eigenmittel“, berichtete Manuela Henkel. „Das ist viel Geld für unsere Kommune“, so die Bürgermeisterin. „Wir haben hier aber nicht nur für unsere Bürger das Sport- und Freizeitangebot erweitert, sondern wir haben hier für Menschen einen Ort der Begegnung geschaffen.“ Durch die zentrale Lage an Wander- und Radwegen ist die Anlage auch ein attraktiver Anlaufpunkt für Gäste aus nah und fern. „Die Sport- und Freizeitanlage in Geisa ist einmalig in der Region“, betonte Landrat Reinhard Krebs in seinem Grußwort. „Im Geisaer Land ist eben keine Spur von Stillstand zu bemerken.“

Förderung für Sporteinrichtungen in Eisenach



Foto: S. Blume

EISENACH. Sportfördermittel des Wartburgkreises von insgesamt rund 65.000 Euro konnte Landrat Reinhard Krebs in Eisenach übergeben. Dabei erhielt die Stadt Eisenach 50.000 Euro für die Sanierung der Schulsporthalle der Modewaldschule, der

Sportverein SG Grün-Weiß Stockhausen e.V. erhält rund 3.968 Euro zur Erneuerung der veralteten Flutlichtanlage und der Skaterpark Eisenach 10.531 Euro zur Sanierung der Miniramp. Der Wartburgkreis unterstützt über die Sportförderung die Vereine im Landkreis, vor allem jene, die im Kinder- und Jugendsport aktiv sind. „Was wir hier an Geldern ausreichen, ist bestens angelegt für unsere Kinder und Jugendlichen. Der Kreistag entscheidet über die Vergabe dieser Mittel, die von den Städten und Gemeinden über die Kreisumlage an den Landkreis gehen. Wir möchten damit auch den Vereinen unsere Wertschätzung für die tolle Kinder- und Jugendarbeit, die im Ehrenamt geleistet wird, zeigen“, sagte Landrat Reinhard Krebs zur Übergabe im Eisenacher Skaterpark. „Dank dem Wartburgkreis können wir Projekte für den Breiten- und Vereinssport insbesondere für Kinder und Jugendliche umsetzen und attraktive Trainingsbedingungen schaffen. Ich danke den unzähligen Ehrenamtlichen, die diese wichtigen Aufgaben übernehmen und Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre Freizeit mit Sport und Bewegung zu verbringen“, so Eisenachs Bürgermeister Christoph Ihling, der die Bescheide entgegen nahm. Beide Politiker zeigten sich begeistert von dem großen ehrenamtlichen Einsatz der Skater, die in Eigenleistung auf Teilbereichen der Anlage neue Elemente gebaut hatten, weil die Miniramp seit 2020 wegen mangelnder Verkehrssicherheit gesperrt war.

Sportfördermittel in Vacha übergeben



Foto: Heiko Matz

VACHA. Über 73.600 Euro Sportfördermittel des Landkreises konnte Landrat Reinhard Krebs an die Stadt Vacha übergeben. Davon sollen der Ersatzneubau des Sportlerheims mitfinan-

ziert (50.000 Euro) und der Sportplatz des Gymnasiums Vacha (23.617 Euro) weiter aufgewertet werden.

„Sport hat die Kraft, Menschen zu inspirieren, zu vereinen und das Beste in ihnen hervorbringen. Sport lehrt Durchhaltevermögen, Teamwork und den Glauben an sich selbst“, sagte der Landrat zur Übergabe in Vacha. Über die Sportförderung leistet der Wartburgkreis seinen Beitrag, das Orte des Sports, der Begegnung und des Gemeinschaftsgefühls geschaffen bzw. instandgesetzt werden können.

Das Vachaer Sportlerheim wurde im Jahr 1926 errichtet und mehrfach um- und angebaut. Der älteste Gebäudeteil befindet sich in einem desolaten, gesundheitsgefährdenden und nicht mehr sanierbaren Zustand. Für insgesamt rund 1,8 Millionen Euro errichtet die Stadt Vacha einen Ersatzneubau mit Wärmepumpe und Photovoltaikanlage, der für alle Sportabteilungen nutzbar und barrierefrei sein wird.

Der Sportplatz des Gymnasiums erhält eine neue Flutlichtanlage, Zäune nebst Ballfangnetzen sowie ein neues Zauntor zu B62. Hier werden insgesamt 94.468 Euro investiert.

Immelborn bekommt eine Pumptrack-Anlage



Foto: Heiko Matz

IMMELBORN. 33.894 Euro Sportfördermittel des Landkreises hat Landrat Reinhard Krebs an die Gemeinde Barchfeld-Immelborn übergeben. Davon wird eine Pumptrackanlage in Immelborn auf dem Vereinsgelände des Fun Sport Clubs Immelborn

(ehem. Tierheimgelände) errichtet. Die neue Anlage soll den Vereinsmitgliedern, Einwohnern und Sportbegeisterten in der Gemeinde ebenso wie Gästen und Touristen im Werraland sowie der gesamten Region des Wartburgkreises zur Verfügung stehen. Errichtet werden zwei Anlagen mit einmal ca. 120 m asphaltierter Streckenlänge und einmal 46 m asphaltierter Streckenlänge. Ein Pumptrack ist eine spezielle Art von Parcours mit wellenförmigen Hügeln und Kurven für Mountainbikes. Der Name „Pumptrack“ kommt von der Technik des „Pumpens“, bei der Fahrer ihre Körperbewegungen nutzen, um die Hügel und Kurven des Parcours auszunutzen und dadurch Geschwindigkeit zu gewinnen. Durch das aktive Ein- und Ausfedern auf den Hügeln kann ein Fahrer kontinuierlich Schwung erzeugen, ohne dabei in die Pedale treten zu müssen.

2023 werden an Sportfördermitteln des Wartburgkreises allein für Baumaßnahmen (Mittel für Sportgeräte, Ehrenamtsförderung, Weiterbildungen etc. kommen noch dazu) rund 230.000 Euro ausgereicht.

Ehrenamtsförderung im Wartburgkreis

WARTBURGKREIS. Noch bis zum 30. Juni können Anträge auf eine finanzielle Zuwendung zur Förderung des Ehrenamtes im Wartburgkreis gestellt werden.

Nach den Vergabegrundsätzen der Thüringer Ehrenamtsstiftung sind die Mittel beispielsweise für Ehrungen von Ehrenamtlichen, Dankeschön-Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit sowie für Aus-, Fort- und Weiterbildungen, die der ehrenamtlichen Tätigkeit von Nutzen sind, zu verwenden.

Organisationen, welche die Gemeinnützigkeit mittels Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nachweisen, können mithilfe eines Antrages ihr Anliegen vorstellen.

Alle weiteren Informationen sowie das Antragsformular sind auf der Internetseite des Wartburgkreises unter: www.wartburgkreis.de/leben-im-wartburgkreis/gesellschaft/ehrenamt abrufbar.

Der Antrag muss bis spätestens 30. Juni 2023 mit aktueller Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes im Büro des Landrates vorliegen. Wird eine Zuwendung gewährt, sind die Mittel bis 31. Dezember dieses Jahres zu verbrauchen.

Das Antragsformular ist auch über die Lena Lindemann, Ehrenamtsförderung, erhältlich, die auch gerne Fragen beantwortet und Hinweise zur Antragsstellung gibt.

Kontaktdaten:
Telefon: 03695/615105,
E-Mail: ehrenamt@wartburgkreis.de



„Jugendliche begeistern!“ - Kleinprojektwettbewerb für gemeinnützige Vereine

WARTBURGREGION. Die Sparkassenstiftung der Wartburg-Region und die Regionale Aktionsgruppe LEADER Wartburgregion e.V. rufen gemeinsam zum fünften Kleinprojektwettbewerb auf. In vielen Vereinen sind Kinder und Jugendliche aktiv, treiben Sport, beschäftigen sich mit der Zucht von speziellen Hühnerassen oder spielen Musik. Andere Vereine haben überwiegend an Lebensjahren und Lebenserfahrung reiche Mitglieder; Kinder und Jugendliche machen sich jedoch rar. Sicher ist in jedem Fall, dass auf der einen Seite Kinder und Jugendliche im Verein wichtig sind, weil sie das Vereinsleben bedeutend bereichern, mitgestalten und die Vereinsarbeit auch in der Zukunft mit Leben füllen können. Auf der anderen Seite sind die Ausübung des Hobbys und die sportliche Betätigung für Kinder und Jugendliche elementar wichtig. Hierfür bieten Vereine Anleitung, Raum und Möglichkeiten.

Der Kleinprojektwettbewerb möchte Vereine anspornen, neue Wege in der Jugendarbeit zu gehen, sich selbst dabei weiterzuentwickeln und neue Arbeitsbereiche zu erschließen.

Das geplante Projekt trägt dazu bei, dass die Region attraktiver für Kinder und Jugendliche wird und unterstützt die Neuausrichtung auf Kinder und Jugendliche oder fördert die Gewinnung von Kindern und Jugendlichen als neue Mitglieder oder unterstützt konkrete Projekte zusammen mit oder für Kinder und Jugendliche, mit dem Ziel, sie in die Vereinsarbeit zu integrieren?

Im Rahmen dieser Ziele kann das Projekt z.B. die folgenden Punkte zum Inhalt haben:

Der Verein

- schafft eine neue Sparte für Kinder und Jugendliche
- arbeitet mit Schulen oder anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen zusammen und trägt z.B. etwas Erlebbares für den Unterricht bei
- führt Veranstaltung zur Gewinnung von Kindern und Jugendlichen durch
- bildet Jugendleiter/innen aus
- Oder fördert das gesellschaftliche Miteinander besonders unter Jugendlichen im Ort
- Schafft oder erweitert Aufenthaltsorte für Jugendliche und hält ein Angebot in diesen Räumen bereit

Das Projekt, mit dem sich der Verein bewirbt, kann bereits in diesem Jahr begonnen haben, sollte jedoch noch nicht abgeschlossen sein. Kreative Projektideen, unterstützt der Kleinprojektwettbewerb mit bis zu 1.000 Euro. Zwei herausragende Projekte sogar mit bis zu 2.000 Euro.

Das Antragsformular ist unter www.rag-wartburgregion.de zu finden. Projektanträge können bis zum 07.08.2023 eingereicht werden. Das Projekt sollte bis Ende Juli 2024 umgesetzt werden.

Sein. Bei Fragen zum Kleinprojektwettbewerb kann man sich gern an Herrn Retsch vom RAG LEADER Regionalmanagement, wenden. E-Mail: retsch@rag-wartburgregion.de oder Telefon: 0361/60020025

Förderung von innovativen Kleinprojekten über das Regionalbudget

WARTBURGKREIS. Die RAG LEADER Wartburgregion e.V. startet dieses Jahr zum ersten Mal einen Projektauftrag zum Regionalbudget aus den Mitteln der „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)“. Hierbei werden Kleinprojekte gefördert, die die Region lebenswerter, bunter und abwechslungsreicher gestalten. Ziel ist es, eine engagierte und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung zu unterstützen und die regionale Identität zu stärken. Das Regionalbudget bietet eine schnelle und unkomplizierte finanzielle Unterstützung für die Antragstellenden. Dieser Aufruf richtet sich an Privatpersonen, Vereine, Institutionen, Unternehmen und Kommunen.

Interessierte können sich ab sofort bis zum 03.07.2023 auf eine 80%ige-Förderung ihrer Projektkosten bewerben. Der Zuschuss ist auf maximal 16.000 € begrenzt.

Voraussetzungen für eine Projektförderung

- das Projektort liegt im Wirkungsgebiet der RAG LEADER Wartburgregion e.V. (der gesamte Wartburgkreis)
- Mit dem Projekt werden die Ziele der Regionale Entwicklungsstrategie (RES) der RAG LEADER Wartburgregion unterstützt.
- das Projekt muss Gesamtkosten von mindestens 1.000 € erreichen.

- der Antragsteller muss sich mit einem finanziellen Eigenanteil von 20% am Projekt beteiligen

Wer schon eine Projektidee hat, aber nicht weiß, ob die Idee den Förderkriterien der RAG LEADER Wartburgregion e.V. entspricht, setzt sich mit dem Regionalmanagement in Verbindung. Die vollständigen Projektanträge für die Umsetzung im Jahr 2023 sind bis zum 03.07.2023 postalisch oder digital beim Regionalmanagement mit folgender Adresse einzureichen: IPU GmbH, Breite Gasse 4/5, 99084 Erfurt, Mail: retsch@rag-wartburgregion.de oder suchantke@rag-wartburgregion.de. Das Auswahlgremium der RAG bewertet die Projekte und entscheidet über eine mögliche Förderung. Die Erstellung eines Zuwendungs- und Umsetzungsvertrages durch die RAG erfolgt zeitnah, damit die Umsetzung und die Auszahlung der Förderung noch in diesem Jahr vollzogen werden können.

Für Beratung oder Absprachen: Regionalen Außenstelle der RAG (Helenenstraße 4, 99817 Eisenach), Regionalmanagement | Tel. 0361 60020025 | retsch@rag-wartburgregion.de oder IPU GmbH, Breite Gasse 4/5, 99084 Erfurt

Alle Dokumente und weiterführenden Informationen sind auch im Internet unter www.rag-wartburgregion.de zu finden.

Gerstunger feiern Premiere im Landestheater mit „Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin“



Foto: Erwin Platzdasch

GERSTUNGEN/EISENACH. Am Samstag, 17. Juni, feierte mit „Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin“ das diesjährige Stück der Theatergruppe KunstGENuss aus Gerstungen Premiere. Seinen ersten Auftritt hatte das Ensemble nicht wie sonst üblich in Gerstungen, sondern vor einer ganz besonderen Kulisse: im Landestheater Eisenach. Unter der Regie von Jana Freiberg arbeiteten die Darsteller seit Monaten auf diesen Termin hin. Der Auftritt der Theatergruppe war das Ergebnis einer der vom Kulturmanagement des Wartburgkreises veranstalteten Kulturwerkstätten. Bei diesem Format kommen Amateure und Profis

aus der Kulturszene des Wartburgkreises zusammen, tauschen sich aus und knüpfen persönliche Kontakte. In einer solchen Kulturwerkstatt entstand auch die Idee, Amateurtheatergruppen auf die große Bühne im Landestheater zu holen. Der Auftritt der Gerstunger war daher gleich eine doppelte Premiere.

Die 30 Mitwirkenden der Gerstunger Theatergruppe KunstGENuss bringen frei nach dem Original „Der standhafte Zinnsoldat“ von Hans Christian Andersen den Klassiker in der Version von Roland Schimmelpfennig auf die Bühne. Im Stück erzählen zwei ausrangierte Spielzeuge ihre Geschichte. Der Zinnsoldat (Jeremia Kuntze) mit nur einem Bein und die Papiertänzerin (Anna Blume) finden sich auf der Fensterbank eines Kinderzimmers wieder. Beide verstoßen von ihrem jungen Besitzer, verlieben sie sich ineinander. Doch das Glück hält nicht lange an. Ein Windstoß weht die Papiertänzerin durch die Luft und stürzt den Zinnsoldaten in die Tiefe. Zwei Reisen ins Ungewisse beginnen, bei denen die beiden Hauptfiguren sonderbaren und gefährlichen Zeitgenossen begegnen. Ob sie alles unverseht überstehen und sich am Ende wiedersehen?

Weitere Vorstellungen finden an folgenden Terminen statt:

Samstag, 1. Juli, Sonntag, 2. Juli, Samstag, 8. Juli und Sonntag, 9. Juli jeweils 20 Uhr im Schlosshof Gerstungen.

Mehr zum Stück unter www.theatergruppe-gerstungen.de. Karten für die Premiere sind an der Theaterkasse im Landestheater Eisenach und für die Vorstellungen in Gerstungen in der Bibliothek Gerstungen erhältlich. Das Stück ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

KinderKulturNacht im Zeichen des Hirschkäfers



Alle Gewinner*innen des Malwettbewerbes „Hirschkäfer“ zur diesjährigen Kinderkulturnacht mit dem hauptamtlichen Beigeordneten Ingo Wachtmeister (links) und Lisa-Marie Kümmel (rechts) vom Landschaftspflegeverband Eichsfeld-Hainich-Werratal. ©Stadt Eisenach/Diana Schiffer

EISENACH. Am 1. Juli findet in Eisenach - wieder traditionell am Samstag vor den Sommerferien - die mittlerweile 18. KinderKulturNacht (KiKuNa) statt. Das Logo-Tier ist in diesem Jahr der Hirschkäfer und repräsentiert das Motto: „Verborgene Schätze aus Kultur und Natur entdecken“. Nicht ohne Grund

fiel die Wahl auf den Hirschkäfer. Der Landschaftspflegeverband EichsfeldHainich-Werratal hatte die Anregung gegeben, da der Hirschkäfer in Deutschland als stark gefährdet gilt und besondere Schutzgebiete benötigt. Was kaum jemand weiß: In Eisenach gibt es im späten Frühling in freier Natur ziemlich viele Hirschkäfer zu beobachten. Denn hier ist eines der höchsten Hirschkäfervorkommen Thüringens popularisiert. So gibt es unter anderem im Eisenacher Kartausgarten und am Schlossberg sogenannte Hirschkäferwiegen. Was das ist und wer diese betreut, können kleine und große Gäste - neben vielen anderen Angeboten in der gesamten Innenstadt - an diesem Abend vor Ort herausfinden. „Am 1. Juli gehören Euch, Euren Freunden und Familien die Straßen und Plätze der Stadt. Ihr dürft mich auch gerne in meinem Oberbürgermeisterinnen-Büro im Rathaus besuchen - spannende Bastelangebote warten“, lädt Katja Wolf alle Kinder ein, dabei zu sein.

Die KiKuNa wird um 18 Uhr von der Oberbürgermeisterin eröffnet und endet um 23 Uhr mit dem Abschlussfeuerwerk auf dem Platz vor der Post. In den nächsten Tagen erscheint das Programmheft zur 18. KiKuNa, das wichtige Hinweise, alle Angebote, Programmpunkte und auch einen Stadtplan enthält. Alles Wissenswerte rund um die KinderKulturNacht gibt es auch zum Nachlesen auf der Website der Stadt Eisenach unter dem Reiter „Kultur“. Dort kann nach dessen Veröffentlichung auch das Programmheft heruntergeladen werden.

OpenAir-Ausstellung über Friedrich Mosengeil

SCHÖNAU. Carl Friedrich August Mosengeil, geboren 1773 in Schönau bei Wutha-Farnroda, war ein deutscher Stenograf, der als einer der Erfinder der deutschen Kurzschrift gilt. Am 11. Juni wurde im Hörselbergmuseum im Wuthaer Ortsteil Schönau eine außergewöhnliche Ausstellung über den Theologen, Lehrer und Erzieher eröffnet. An drei Außenfassaden des Museumskomplexes ist sie zu jeder Zeit zugänglich und kann bis Oktober besich-

tigt werden. Auf acht großen wetterfesten Planen kann man viel Interessantes zum Leben und Wirken dieses vielseitig begabten, für seine Zeit so fortschrittlichen Mannes erfahren.

Der Rundgang entlang der Mosengeil-Ausstellung lässt sich mit einem Besuch der Dauerausstellung des Heimatmuseums verbinden und am Sonntag, 30. Juli ab 14 Uhr mit dem Besuch des Hofcafés der Schönauer Backfrauen.

World Cleanup macht Schule



WARTBURGKREIS. Das Bewusstsein für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung stärken: Das ist das Ziel des Projekts „World Cleanup macht Schule“. Im Rahmen des World Cleanup Day können Schulen oder Schulklassen des Wartburgkreises ihre eigene

Müllsammel-Aktion organisieren und ein Zeichen gegen Umweltverschmutzung setzen. Schulklassen, die bis 25. Juni eine Aufräumaktion unter <https://worldcleanupday.de/cleanup/wcu-aktion-anmelden/> anmelden, können sich außerdem für ein kostenfreies Klassen-Cleanup-Set bewerben, mit dem man

fürs gemeinsame Müllsammeln gerüstet ist. Mehr Infos unter <https://worldcleanupday.de/world-cleanup-macht-schule/>. Am World Cleanup Day engagieren sich Millionen Menschen rund um den Globus für Ressourcenschutz und den Erhalt unserer Lebensgrundlage. Dieser findet jedes Jahr am dritten Samstag im September statt - in diesem Jahr am 16. September 2023. Auch Landrat Reinhard Krebs ruft jedes Jahr die Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Organisationen und Unternehmen des Wartburgkreises dazu auf, Teil dieser Bürgerbewegung zu werden und gemeinsam an diesem Tag Unrat aus Natur und dem eigenen Lebensumfeld zu holen. Eigene Aktionen können ebenfalls auf der Homepage des Trägervereins eingetragen werden. Wo im Wartburgkreis Aktionen stattfinden, an denen man sich beteiligen kann, findet man ebenfalls dort.

Erster Aktionstag für Menschen mit Behinderung



BAD SALZUNGEN. Im Wartburgkreis fand am 1. Juni in Bad Salzungen der erste Aktionstag für Menschen mit Behinderung statt. An diesem Tag standen vor allem die Themenschwerpunkte Freizeit, Kultur und Sport im Mittelpunkt. Basierend auf einer Expertenbefragung und fünf Fokusgruppen-Interviews im Vorfeld, die durch Nicole Briechle, Kommunale Beauftragte für Menschen mit Behinderung im Wartburgkreis und Sozialplanerin Carina Unkart-Schmidt durchgeführt wurden, konnten zahlreiche Bedarfe von Menschen mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen herausgefiltert werden. Dies war die Grundlage, um daraus Ziele und Maßnahmen zum Abbau von Barrieren abzuleiten.

Zum ersten Aktionstag waren rund 40 Personen aus der Behindertenhilfe, Organisationen, Betroffenenverbänden und Betroffene selbst vor Ort, um gemeinsam Ziele und daraus folgende Maßnahmen zu erarbeiten. Eröffnet wurde der Aktionstag von Vize-Landrat Udo Schilling, der darauf hinwies, welchen wichtigen Stellenwert Inklusion in allen Lebensbereichen hat und unterstrich, dass auch dem Wartburgkreis daran gelegen ist, dieses Thema im Fokus zu haben. „Viele befassen sich mit dem Thema Behinderung erst, wenn sie persönlich davon betroffen sind. Wir wollen an dieser Stelle auch eine gesellschaftliche Sensibilisierung in allen Bereichen erreichen, sodass zukünftig Barrieren erst gar nicht entstehen“, so Schilling.

Er übergab im Anschluss das Wort an Nicole Briechle, die direkt in die Thematik einstieg und zum aktuellen Stand informierte und bestehende Defizite im Bereich Inklusion aufzeigte. „Es wurde durch die Interviews deutlich, dass sich viele Menschen oft ausgegrenzt fühlen. Ein Fünftel der Bürger im Wartburgkreis hat eine Behinderung. Wir müssen auf allen Ebenen intensiv daran arbeiten,

bestehende Barrieren zu beseitigen. Dies wird nicht von jetzt auf gleich passieren können, aber es muss immer Thema sein. Hierfür müssen wir Aufmerksamkeit schaffen“, betont Briechle.

In der ersten Arbeitsphase des Aktionstags beschäftigten sich die Anwesenden mit Visionen und Strategien und teilten sich anschließend in Arbeitsgruppen auf. Nach einer kurzen Pause wurden die Ziele für einen inklusiven Wartburgkreis erarbeitet. In der dritten Arbeitsphase beschäftigten sich die Teilnehmer damit, wer für die Umsetzung der entwickelten Maßnahmen zuständig ist, damit diese auch in die Umsetzung kommen. Am Ende der Gruppenphase, gab Zsuzsanna Majzik einen Ausblick zur weiteren Vorgehensweise.

Damit auch Menschen mit einer Hörbehinderung am Aktionstag uneingeschränkt teilhaben konnten, wurde von einem regionalen Hörgeräteakustiker eine induktive Höranlage kostenfrei zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus war eine Schriftdolmetscherin vor Ort, die das Gesagte in Schriftform für Hörbehinderte übersetzte.

Weitere Aktionstage:

26. Juni 2023 (Anmeldung bis 20. Juni 2023 möglich)

9 bis 15 Uhr, Beratungsraum 1-3 Landratsamt Bad Salzungen

Thema: Gesundheit und Pflege

29. August 2023 (Anmeldung bis 22. August 2023 möglich)

9 bis 15 Uhr, Beratungsraum 1-3 Landratsamt Bad Salzungen

Thema: Arbeit und Beschäftigung

14. September 2023 (Anmeldung bis 7. September 2023 möglich)

9 bis 15 Uhr, Tagungsraum, 3. OG., Landratsamt Bad Salzungen

Thema: Mobilität

Zu den geplanten Aktionstagen sind alle Interessierten herzlich eingeladen, die aktiv daran mitarbeiten möchten, den Wartburgkreis inklusiver zu gestalten.

Anmeldungen sind unter folgendem Link: <https://befragung.wartburgkreis.info/inklusion/> möglich. Für Rückfragen steht Nicole Briechle telefonisch unter 03695/615115 oder per E-Mail an buergerbeauftragte@wartburgkreis.de zur Verfügung.

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestthüringen



Sie übernehmen seit Jahren die Verantwortung für die Abfallentsorgung in Südwestthüringen über die Grenzen ihrer Gebietskörperschaft hinaus (v.l.): Landrat Reinhard Krebs (Wartburgkreis), Bürgermeister Jan Turczynski (Suhl), Vizelandrat Jürgen Köpper (Landkreis Sonneberg), Vizelandrat Dirk Lindner (Landkreis Hildburghausen), der Werksleiter der RABA, Marius Stöckmann, und Landrätin Peggy Greiser (Landkreis Schmalkalden-Meiningen) am Rande der 58. Sitzung des ZAST-Werkausschusses.

SÜDWESTHÜRINGEN. In Zeiten des Klimawandels und der wachsenden Bedeutung des Umweltschutzes wird der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestthüringen (ZAST) seinem Auftrag

gerecht und strebt an, eine Vorreiterrolle in der nachhaltigen Abfallwirtschaft einzunehmen. Der Verband fördert aktiv Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Wiederverwertung und Entsorgung von Abfällen, um Ressourcen zu schonen und die Umweltbelastung zu reduzieren. Zu den zentralen Zielen des ZAST gehört es, die Abfallentsorgung für die Bürgerinnen und Bürger in Südwestthüringen effizienter und benutzerfreundlicher zu gestalten. Durch die Förderung von Recycling und die Umsetzung moderner Abfallentsorgungstechnologien will der Verband sicherstellen, dass Abfälle optimal genutzt werden und diese so wenig wie möglich Deponien belasten. Eines der Zukunftsprojekte ist aktuell der Bau einer hochmodernen Anlage zur Methanolsynthese. Das reine Methanol, das hier ab 2024 mittels Energie aus der Restabfallbehandlungsanlage (RABA) gewonnen werden soll, kann in der chemischen Industrie eingesetzt und so die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern verringert werden. Der ZAST arbeitet auch intensiv daran, das Bewusstsein für nachhaltige Abfallwirtschaft in der Region zu stärken. Durch Informationskampagnen, Schulungen und Veranstaltungen werden Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen über die Bedeutung von Abfallvermeidung, Recycling und richtiger Entsorgung informiert.

Ferienangebote im Wartburgkreis erstmals im Überblick

WARTBURGKREIS. Um Interessierten einen besseren Überblick zu ermöglichen, haben Mitarbeiterinnen des Jugendamts des Wartburgkreises das Angebot an Ferienfreizeiten und Ferienangeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei den Einrichtungen und Veranstaltern im Landkreis abgefragt und gesammelt.

Alle, bei dieser Abfrage an das Landratsamt gemeldeten, Veranstaltungen und Angebote sind nun erstmals im Überblick auf der Internetseite des Wartburgkreises zu finden.

Die Ferienangebote für die Sommerferien im Jahr 2023 sind ab sofort unter <https://www.wartburgkreis.de/leben-im-wartburgkreis/kinder-jugend-familie/freizeit> abrufbar.

Gerne nehmen die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes auch schon die Angebote für die Herbstferien sowie für das Jahr 2024 unter ferienfreizeiten@wartburgkreis.de entgegen.

Afrikanische Schweinepest (ASP) - Helfer gesucht!

WARTBURGKREIS. Der Wartburgkreis ist bislang glücklicherweise von der Afrikanische Schweinepest (ASP) verschont geblieben. „Vor allem das verantwortungsvolle Handeln der Einwohner lässt hoffen, dass das noch lange so bleibt“, so Landrat Reinhard Krebs.

Dort, wo die Afrikanische Schweinepest auftritt, kommt es u.a. zu massiven Einschränkungen in der Jagd, der Landwirtschaft aber auch bei allen anderen Aktivitäten in der Natur (Wandern, Radfahren usw.). Zäune werden gebaut, Betretungs- und Nutzungsverbote ausgesprochen und etliche weitere Restriktionen kommen zum Tragen.

„Für den Fall, dass die Afrikanische Schweinepest trotz aller Vorsicht in den Wartburgkreis eingetragen wird, wollen wir vorbereitet sein“, so der Landrat weiter. Eine der wichtigsten Maßnahmen nach dem Feststellen eines ASP-Falles ist die Fallwildsuche. Dabei wird mit Drohnen, Hunden, vor allem aber mit

vielen Helfern nach verendetem Schwarzwild gesucht. Einerseits kann so festgestellt werden, auf welcher Fläche die Seuche bereits vorhanden ist. Andererseits ist das eine wichtige Vorarbeit für die Bergung der Kadaver durch Spezialisten und damit die Eindämmung der Seuche.

Sowohl für die Fallwildsuche als auch für weitere wichtige Bausteine zur Eindämmung und Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest ist das Landratsamt auf der Suche nach freiwilligen Helfern. Deshalb wurde einen ASP-Helferpool eingerichtet, in dem sich diese registrieren können.

Alle Interessierten, nicht nur Jäger, können sich unter <https://www.wartburgkreis.de/leben-im-wartburgkreis/ordnung-sicherheit/jagd> eintragen.

Im Ernstfall zählt jede Hand!

Online-Befragung zu seelischer Gesundheit

„Was bedeutet Seelische Gesundheit für Sie? Welche unterstützenden Angebote wünschen Sie sich in der Region?“ Das Gesundheitsamt des Wartburgkreises ermittelt aktuell im Rahmen einer kurzen Online-Umfrage, welche Bedeutung seelische Gesundheit für die Bürger und Bürgerinnen im Wartburgkreis hat. Ziel der Umfrage ist es, ein aktuelles Stimmungsbild zu erheben, um eventuelle Bedarfe abzuleiten und zukünftig umzusetzen (zum Beispiel im Rahmen der Woche der Seelischen Gesundheit, die vom 15. bis 19. Oktober 2023 im Landkreis stattfindet). Das Ausfüllen der Umfrage dauert maximal 5 Minuten.

Einfach QR-Code einscannen oder unter folgenden Link teilnehmen: <https://befragung.wartburgkreis.info/Seele2023/> Die Befragung ist anonym und wird nach der Auswertung gelöscht.

Das Veranstaltungsteam „Woche der Seelischen Gesundheit“ ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Landratsamt Wartburgkreis,
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen,
Tel.: 03695 617432 oder 617419,
Fax: 03695 617499.



Hausrat gesucht: Sozialer Marktplatz soll entstehen

WARTBURGKREIS. Die SDW Soziale Dienstleistungsgesellschaft Wartburgkreis mbH hat mit dem Aufbau eines „Sozialen Marktplatzes“ begonnen. Sie gibt zum einen schon länger arbeitssuchenden Mitmenschen eine Aufgabe und zum anderen möchte sie bedürftigen Mitmenschen helfen. Gesucht werden daher gebrauchsfähige Möbel, Haushaltsgegenstände, Spielzeuge, Dekoartikel und ähnliches - die Mitarbeiter der SDW bereiten diese

auf. Perspektivisch ist in Eisenach in der Gaswerkstraße 9 eine Ausgabestelle für die kostengünstige Weitergabe an bedürftige Mitmenschen geplant.

Wer seinem Hausrat ein neues Zuhause schenken möchte, kann sich bei Frau Schmidt 0173 / 5 67 01 56 oder Herrn Höppner 0176 / 15 57 39 17 melden. Dort ist auch zu erfahren, in wie weit der Aufbau des „Sozialen Marktplatzes“ vorangeschritten ist.

Blutspendetermine im Wartburgkreis

Die Blutspendetermine für den Monat Juni finden Sie online unter www.wartburgkreis.de



Sachgebiet Sozialpsychiatrischer Dienst, Betreuungsbehörde

Wie in der Ausgabe 03/2023 des Kreisjournals angekündigt, hat der öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) ein breites Aufgabenspektrum, welches sich im Wartburgkreis in verschiedene Sachgebiete gliedert. In dieser Ausgabe wird die Betreuungsbehörde vorgestellt:

Die Betreuungsbehörde mit Sitz im Gesundheitsamt des Landratsamtes des Wartburgkreises, informiert und berät über allgemeine betreuungsrechtliche Fragen sowie verschiedene Vorsorgemöglichkeiten. Die Beratung umfasst u. a. die Pflicht in andere regionale Hilfs- und Beratungsangebote bei denen kein gesetzlicher Betreuer bestellt wird zu vermitteln. Parallel arbeitet die Betreuungsbehörde mit den zuständigen Sozialleistungsträgern und weiteren Netzwerkpartnern zusammen. Die Behörde **berät und unterstützt Betreuer und Bevollmächtigte** auf deren Wunsch bei der Wahrnehmung ihrer übertragenen Aufgaben.

Was bedeutet gesetzliche Betreuung?

Hier ist die **rechtliche Vertretung** volljähriger Menschen gemeint, welche auf Grund einer psychischen Erkrankung, geistigen Behinderung oder erheblichen körperlichen Behinderung ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen können.

Ein rechtlicher Betreuer kann nur bestellt werden, wenn es keine anderen Alternativen gibt. Hierunter fallen beispielsweise Unterstützungsangebote von Bekannten und Verwandten, sozialen Diensten sowie vorhandenen rechtskräftige Vollmachten. Wer seinen Willen frei bestimmen kann, darf keinen rechtlichen Betreuer gegen seinen Willen bestellt bekommen.

Die rechtliche Betreuung soll generell dem Wohl des Betroffenen dienen. Der Betreuer hat somit den Wünschen des Betreuten

zu entsprechen, soweit dies dessen Wohl nicht zuwiderläuft. Der rechtliche Betreuer wird vom **Amtsgericht** bestellt und ist im Rahmen der ihm zugewiesenen Aufgabenkreise tätig.

Welche Möglichkeiten der Betreuungsvorsorge gibt es?

Es gibt die Möglichkeiten, eine **Vorsorgevollmacht** zu erteilen oder eine **Betreuungsverfügung** zu verfassen. Ergänzend kann zudem eine **Patientenverfügung** erstellt werden.

Was ist eine Vorsorgevollmacht?

Was passiert, wenn ich z.B. durch einen Unfall oder eine Krankheit nicht mehr in der Lage bin, meine persönlichen Angelegenheiten zu regeln? Wer trifft dann wichtige Entscheidungen für mich? Was ist zu organisieren, dass ich ein selbstbestimmtes Leben führen kann, auch wenn ich nicht mehr ansprechbar bin? Mit einer Vorsorgevollmacht können Sie selbst bestimmen, wer Sie im Ernstfall vertritt. In der Betreuungsbehörde haben Sie ebenso die Möglichkeit, sich ihre Vorsorgevollmacht amtlich beglaubigen zu lassen. Entsprechende Vordrucke und weiterführende Informationen erhalten Sie bei uns oder über die Internetseite des Landratsamtes.

Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Betreuungsbehörde unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Erzberger Allee 14 Ernst-Thälmann-Straße 74
36433 Bad Salzungen 99817 Eisenach
Tel.: 03695/617435 Tel.: 03695/617460
Fax: 03695/617499
E-Mail: gesundheitsamt@wartburgkreis.de



Selbsthilfegruppe „Hören mit CI“

Die Selbsthilfekontaktstelle des Wartburgkreises stellt die Selbsthilfegruppe „Hören mit CI“ vor:

Zielgruppe: Betroffene und Interessierte

Gründung: Januar 2020

Angebote: Informationen und Erfahrungsaustausch zum Cochlea-Implantat (CI) und allen Facetten der Hörbehinderung (auch Tinnitus und Morbus Menière)

Treffpunkt: Versammlungsraum, Rot-Kreuz-Weg 1, 99817 Eisenach, 3. Stock (bitte vorherige Rücksprache für den Fall, dass sich die Gruppe auswärtig trifft). Mitglieder: ca. 21 im Alter zwischen 55 bis 65

Die Gruppe ist auf der Suche nach weiteren Mitgliedern. Interessierte, Betroffene und Angehörige sind herzlich willkommen. Wer gleichgesinnte Menschen treffen, sich austauschen und Gemeinschaft erleben möchte, wendet sich gerne an die Gruppenleitung (schwerhoerige-eisenach.info@web.de).

Die Selbsthilfekontaktstelle steht für Fragen / Wünsche / Anregungen gerne zur Verfügung und ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar: Maike Schmidt, Landratsamt Wartburgkreis, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Tel.: 03695 617419, Fax: 03695 615899, E-Mail: maike.schmidt@wartburgkreis.de.

Selbsthilfegruppe „Rheuma-Liga Thüringen e. V.“ AG Bad Liebenstein

Die Selbsthilfekontaktstelle des Wartburgkreises stellt die Selbsthilfegruppe „Rheuma-Liga Thüringen e. V.“ AG Bad Liebenstein vor:

Zielgruppe: Betroffene und Interessierte

Gründung: Februar 1999

Angebote: Rheumatreffen und Beratung, Funktionstraining (Wasser- und Trockengymnastik), rhythmische Bewegung

Treffpunkte: Solewelt Bad Salzungen, Turnhalle Grundschule Bad Liebenstein

Mitglieder: ca. 125 im Alter zwischen 50 und 89 Jahren

Die Gruppe ist auf der Suche nach weiteren Mitgliedern. Interessierte, Betroffene und Angehörige sind herzlich willkommen. Wer gleichgesinnte Menschen treffen, sich austauschen und Gemeinschaft erleben möchte, wendet sich gerne an die Gruppenleitung, Kerstin Schrupf (Tel.: 0159 06301068 oder per Mail an infobali@rheumaliga-thueringen.de).

Die Selbsthilfekontaktstelle steht für Fragen / Wünsche / Anregungen gerne zur Verfügung und ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar: Maike Schmidt, Landratsamt Wartburgkreis, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Tel.: 03695 617419, Fax: 03695 615899, E-Mail: maike.schmidt@wartburgkreis.de.

Lehrkräfte (auch Seiteneinsteiger) dringend gesucht!

Sie haben Interesse, als Lehrkraft an einer Berufsschule zu arbeiten? Sie möchten junge Menschen bestmöglich in Ihrer Berufsausbildung unterstützen oder auf den Hauptschulabschluss, den Realschulabschluss oder ein Studium vorbereiten?

Am Staatlichen Berufsbildungszentrum in Bad. Salzung. lernen derzeit ca. 1000 Schüler/-innen in den unterschiedlichsten Ausbildungsrichtungen bzw. Berufsfeldern. Unsere Schule ist modern ausgestattet und bietet dem Kollegium viele Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung. Die Einarbeitung sowie Unterstützung in den Unterricht erfolgt durch Ansprechpartner direkt in der Schule.

Uns ist es wichtig, dass wir den Schulalltag gemeinsam bewältigen, uns austauschen und unsere Schule weiterentwickeln. Ansprechbarkeit und ein engagiertes Arbeiten mit den Schülern/innen prägen seit Jahren unser Kollegium.

Zur Verstärkung unseres Kollegiums suchen wir zum nächstmöglichen Zeitraum:



Lehrkräfte (m/w/d)

in den Fachrichtungen:

Elektrotechnik,
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik,
Englisch

Notwendige Voraussetzungen:

Lehramtsstudium / Hochschulabschluss in o. g. Bereichen (Diplom-, Master-, Universitätsabschluss) oder vergleichbare Qualifikationen bei Quereinsteiger/-innen (Mindestanforderung: Bachelor)

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit der Schule unter 03695/ 6928-0 oder schulleitung@sbbz-lindig.de auf. Wir geben Ihnen gern weitere Informationen.

Amtsblatt



Die aktuellen Öffentlichen Ausschreibungen des Wartburgkreises sind auf der Homepage des Wartburgkreises unter <http://www.wartburgkreis.de/neuigkeiten/ausschreibungen/> veröffentlicht.



Öffentliche Stellenausschreibungen

Landratsamt Wartburgkreis

Das Landratsamt Wartburgkreis fördert die Gleichstellung aller Geschlechter (männlich/weiblich/divers). Die Stellen sind für alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen geeignet. Ihre Bewerbungsunterlagen werden gemäß EU-DS-GVO verarbeitet. Die Information zur Erhebung personenbezogener Daten gemäß Art. 13 DS-GVO finden Sie unter: www.mein-check-in.de/wartburgkreis/stellenangebote.

Die vollständigen Texte der Stellenausschreibungen finden Sie auf der Internetseite des Wartburgkreises unter:

www.wartburgkreis.de

Rubrik: Ihr Landratsamt/Karriere im Landratsamt

Im Gesundheitsamt des Landratsamtes Wartburgkreis ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter Verwaltung, Haushalt (m/w/d)

Dienstort: **Bad Salzungen**
Stellenumfang: **Vollzeit** (39 Wochenstunden)
Bezahlung: **Entgeltgruppe 9b** TVöD-V (VKA) / **Besoldungsgruppe A 10** ThürBesG
Beschäftigung: **unbefristet**
Bewerbungsfrist: **10. Juli 2023**

Hortgebühren zum 1. August eines Jahres fällig

Liebe Eltern der Hortkinder des Wartburgkreises, mit der Anmeldung Ihres Kindes in den Schulhort an einer Grundschule in der Trägerschaft des Wartburgkreises entsteht grundsätzlich eine Gebührenschuld zur Zahlung der Hortgebühren. Die Beteiligung an den Personal- und Sachkosten der Hortbetreuung ist immer ab Schuljahresbeginn am 01. August eines Jahres fällig. Beachten Sie bitte, dass seit dem Schuljahr 2013/2014 der Juli eines jeden Schuljahres der gebührenfreie Monat (keine Zahlung der Hortgebühren) ist.

Die Hortgebühren können mit bestimmten Voraussetzungen ermäßigt werden. Zur Berechnung einer eventuellen Ermäßigung ab August werden folgende Unterlagen benötigt:

- **Einkommensteuerbescheid** (EstB) vergangenen Kalenderjahres (Bsp. Schuljahr 2023/2024 - EstB von 2022) oder
- **Jahresverdienstbescheinigung** (z.B. mit Lohnnachweis Dezember 2022 oder elektr. Lohnsteuerbescheinigung 2022)
- **außerdem bei Selbständigen: Betriebswirtschaftliche Auswertung aus dem Vorjahr**
- **aktueller Bescheid für ALG, ALG II, Wohngeld u. Leistungen nach dem SGB III, SGB XII, SGB VIII sowie sonstige öffentliche Sozialleistungen** (vollständige Folgebescheide sind unaufgefordert umgehend nach Erhalt einzureichen)
- **Nachweis über den Erhalt von Renten, BAföG, BAB**
- **Nachweis über den Erhalt / die Zahlung von Unterhalt** (Kindesunterhalt/Unterhaltsvorschuss, Ehegattenunterhalt)
- **Nachweise für sonstige Einkommen** (z.B. Mieteinnahmen, Kapitalerträge (Zinsen etc.), Elterngeld, Pflegegeld, Krankengeld usw.)
- **Kindergeldnachweis** i.V. mit Ausbildungs-/ Schul- bzw. Studiennachweis (bei vollj. Geschwisterkindern)
- **Nachweis über Kita-/ Schulhortbetreuung** für Geschwisterkinder im Haushalt

Bitte reichen Sie die **erforderlichen Nachweise bis spätestens 15. Juli 2023** im Landratsamt (Amt für Liegenschaften und Schulverwaltung) oder in der zuständigen Grundschule ein. Andernfalls erfolgt die Berechnung mit einem monatlichen Einkommen in Höhe von mehr als 2.500,00 € und eine Änderung der Gebührenhöhe kann rückwirkend nicht erfolgen!

Mitarbeit im Büro und in der kaufmännischen Verwaltung des Landschaftspflegeverbandes / in der Natura 2000-Station "Rhön"

Der Landschaftspflegeverband „Thüringer Rhön“ e.V. in Kaltensundheim sucht möglichst zum 01.10.2023 eine/n MitarbeiterIn (m/w/d) in Teilzeit: 30 Stunden/Woche.

Nähere Informationen zur Stelle finden Sie unter www.lpv-rhoen.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter j.gombert@lpv-rhoen.de, bis zum 10. Juli 2023

Bekanntmachung der Waldgenossenschaft „Tüngeda“

Die Waldgenossenschaft „Tüngeda“ beabsichtigt, bei der obersten Forstbehörde die Erstellung eines Eintragungsersuchens an das zuständige Grundbuchamt zu beantragen.

Hierzu werden die nachfolgenden Verzeichnisse vor der Übermittlung an die oberste Forstbehörde für die Dauer von vier Wochen zur Einsichtnahme durch ihre Mitglieder und sonstige Personen, die ein berechtigtes Interesse an der Einsichtnahme haben, öffentlich ausgelegt.

- Verzeichnis der zur Gesamthand gehörenden Grundstücke (Bestandsverzeichnis)
- Verzeichnis der Mitglieder der Gesamthand mit Namen, Anschrift, Geburtsdatum und der Höhe des Anteils (Anteilsverzeichnis)

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 30.06.2023 bis 28.07.2023

Ort der Auslegung:
Gemeinde Hörselberg-Hainich
OT Behringen
Hauptstraße 90A
99820 Hörselberg-Hainich

Innerhalb der Auslegungsfrist können Einwendungen geltend gemacht werden.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist übermittelt die Waldgenossenschaft die Verzeichnisse an die oberste Forstbehörde, wenn gegen die Verzeichnisse keine Einwendungen geltend gemacht wurden.

Vorstand der Waldgenossenschaft „Tüngeda“

Impressum:

Kreisjournal – Amtsblatt des Wartburgkreises

Herausgeber: Wartburgkreis, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695 6150

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Tel. 03677 2050-0, Fax 03677 2050-21,
info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Landrat Reinhard Krebs

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
LINUS WITTICH Medien KG, 98693 Ilmenau
Redaktion: Pressestelle Landratsamt Wartburgkreis
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen,
Telefon: 03695 615104, Fax: 03695 615199
e-mail: pressestelle@wartburgkreis.de

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:
Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langwiesen.de und Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0178 3161148, E-Mail: s.barth@wittich-langwiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigemotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und ist im Landratsamt Wartburgkreis zu beziehen.

Hinweis: Das Kreisjournal kann auch in elektronischer Fassung online unter <https://www.wartburgkreis.de/leben-im-wartburg-kreis/aktuelles/kreisjournal> eingesehen, gespeichert sowie ausgedruckt werden und wird kostenlos für alle erreichbaren Haushalte verbreitet. Das Kreisjournal kann zum Preis von 3,00 € je Ausgabe (inkl. Porto und 7% Mwst.) beim Verlag bestellt bzw. abonniert werden.

Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.